



Christoph Nieder
0202 2496444; 0174 3162093
cnieder@rinke-gruppe.de

Pressemitteilung vom 30. März 2011

Gräfe Glas- & Fenstertechnik - Durchblick seit 50 Jahren

Als am 01.04.1961 Heinz Gräfe im Alter von 25 Jahren seine Glaserei in der Charlottenstraße eröffnete, sah die Welt völlig anders aus als heute. Von der Charlottenstraße aus – einem Kellerraum, der nur über eine Treppe erreichbar war – zog Glaser Gräfe mit einem Handkarren zur ersten Glasreparatur.

Sonnenschutz, Wärmeschutz, Schallschutzverglasung, Glasduschkabinen, Ganzglasanlagenbau und Überkopfverglasungen waren zur damaligen Zeit echte Fremdworte.

Die Glaserei wuchs kontinuierlich und 1969 folgte der erste Umzug in die Wiesenstraße. Zwei Gesellen und ein Lieferwagen waren ein mehr als sichtbares Zeichen für die positive Geschäftsentwicklung.

Die 70er Jahre der Glaserei Gräfe standen ganz im Zeichen des Panzerglases, z. B. wurden die Justizvollzugsanstalten in Köln und Düsseldorf und die Wuppertaler JVA Simonshöfchen verglast.

1992 nach seiner Ausbildung zum Bau- und Kunstglaser und nach erfolgreichem Abschluss der Meisterschule stieg der heutige Geschäftsführer ins Unternehmen seiner Eltern ein. Nach sechsjähriger Übergangszeit übernahm Michael Gräfe am 1. Juli 1998 die Firma vollständig.

Was folgte, war die konsequente Umgestaltung der Glaserei auf einen Betrieb für Glas- und Fenstertechnik. Mehr Standbeine und eine höhere Unabhängigkeit von Marktschwankungen standen dabei im Vordergrund.

Während bei der Übernahme 1998 fünf Mitarbeiter beschäftigt waren, sind es heute bei der Gräfe Glas- & Fenstertechnik GmbH fünfzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der nächste große Schritt der Weiterentwicklung erfolgte im Jahr 2000 mit dem Umzug an den heutigen Standort an der Friedrich-Ebert-Straße 109 – 111. Durch die Verzehnfachung der Betriebsfläche konnte Wuppertals größte Ausstellung für Glas- & Fenstertechnik eröffnet werden, die heute wichtiger Teil der Firmenphilosophie ist.

Hier können die Kunden schauen und fühlen, hier können die Produkte ausprobiert werden, hier finden die ständigen Neuerungen ihren Platz.

Ein wesentlicher Geschäftszweig der Gräfe Glas- & Fenstertechnik liegt rund um das Thema Energiesparen. Ein gut wärmedämmendes und isolierendes Glas hat beispielsweise im Vergleich zum Einfachglas ein 600-prozentigen geringeren Wärmeverlust.

50 Jahre Glas Gräfe haben aus Sicht des heutigen Geschäftsführers Michael Gräfe nur so gut funktioniert, weil zum einen die Familie immer an einem Strang gezogen hat und zum anderen von Beginn an engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso wie einsatzbereite und neugierige Auszubildende beschäftigt wurden.

Mehr als 20 Auszubildende im Laufe der letzten Jahrzehnte sind ebenfalls ein wesentliches Markenzeichen des Unternehmens.

Über eine Millionen Euro wurden in den letzten zehn Jahren kontinuierlich in den Ausbau der Kompetenzen und in die Weiterentwicklung des Unternehmens investiert. Eine wichtige Basis in einem sehr dynamischen Marktumfeld.

Über 150.000 Kunden haben in den vergangenen Jahren Glas Gräfe ihr Vertrauen geschenkt. Eine Zahl, die nun zum Jubiläum das Team mit Stolz erfüllt.

Und auch die Weichen für die Zukunft sind gestellt:
Max Gräfe hat seine Ausbildung im Betrieb begonnen.

Während am Freitag das Jubiläum in einem kleinen Festakt gemeinsam mit Bürgermeisterin Silvia Kaut und Kreishandwerksmeister Arnd Krüger und geladenen Freunden und Wegbegleiter der letzten Jahre gefeiert wird, steht der Jubiläumssamstag ganz im Zeichen eines „Tag der offenen Tür“.

Alle Interessierten sind am 02.04.2011 herzlich eingeladen, die Ausstellung live zu erleben, zu sehen, was mit Glasgravuren alles möglich ist oder bei der Kranfahrt einen 60-m-hohen Blick über Wuppertal zu genießen. Auch für das leibliche Wohl aller Gäste ist am Samstag zwischen 10:00 und 16:00 Uhr bestens gesorgt.

Und ganz im Sinne der langjährigen Firmenphilosophie steht auch der Jubiläumssamstag im Zeichen des sozialen Engagements. Jede Kranfahrt in Wuppertals luftige Höhe kostet pro Person 2,50 €. Der gesamte Erlös für diesen Event wird am Ende von der Gräfe Glas- & Fenstertechnik verdoppelt und an Kindertal gespendet.

Und als besonderer Höhepunkt für alle Kaufinteressierten gilt:
Ein Prozent für jedes Firmenjahr! Die fünfzig Prozent verteilen sich wie folgt: 25 Prozent auf Glasanfertigungen/Spiegel, 10 Prozent auf Fenster/Türen, 10 Prozent auf Markisen und 5 Prozent auf Zubehör, wie Beschläge, Klinken etc.

Glas Gräfe in Stichworten:

- Gründung am 1.4.1961 in der Charlottenstraße in Wuppertal
- kontinuierliches Wachstum; Umzug 1969 in die Wiesenstraße; damals 2 Gesellen und 1 Lieferwagen; damals Hauptgeschäft: Glasreparaturen
- In den später 70-er Jahren war Panzerglas das Hauptthema von Gräfe; zum Beispiel Verglasung der Justizvollzugsanstalten in Köln und Düsseldorf sowie der JVA Simonshöfchen
- Der jetzige Chef Michael Gräfe: Ausbildung zum Bau- und Kunstglaser in den frühen 80er Jahren in Düsseldorf; anschließend Meisterschule
- Einstieg Michael Gräfe im Juli 1992
- Komplette Übernahme des Unternehmens am 1. Juli 1998
- Umgestaltung der Glaserei zu einem Betrieb für Glas- und Fenstertechnik; insbesondere Aufbau neuer Standbeine; Mischung aus Glas und Fenstern sowie Mischung aus Industrie- und Privatkunden
- Positive Entwicklung: 1998 fünf Mitarbeiter, heute 15 Mitarbeiter/-innen
- Kontinuierliche Aufnahme weiterer Produkte; zusätzlicher Trend: Kunden möchten die Produkte anschauen/anfassen
- Im Jahr 2000 Ankauf und Umzug jetziger Standort Friedrich-Ebert-Straße; hier Betriebsfläche verzehnfacht
- Aufbau der neuen Ausstellung/Wuppertals größte Ausstellung für Glas- & Fenstertechnik
- Kontinuierliches Investitionsvolumen; in den letzten 10 Jahren circa 1 Mio. Euro
- Auszubildende seit Gründung: 20
- Kundenzahl der letzten 50 Jahre: über 150.000 Kunden
- Aktuelle Schwerpunkte: Umglasung auf heutiges Wärmeschutzglas, Glasduschkabinen, Ganzglasanlagenbau, Überkopfverglasung

www.graefe-glas.de